

amriswil .info



Planung

Fünf Planerbüros wurden bestimmt, die zum Generalplaner-Wahlverfahren der Alterswohnungen zugelassen sind.

Seite 2

Poesie

Mit zwei Gedichten beweist eine Leserin, dass die aktuelle Situation keine Premiere ist in der Schweiz.

Seite 3

Posten

Viele Fachgeschäfte mussten schliessen. Wo man was in Amriswil noch kaufen kann, erfahren Sie auf

Seite 5

Sirenentest im ganzen Kanton

Bevölkerungsschutz Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz hat aufgrund der Covid-19-Situation entschieden, dass der Sirenentest am Mittwoch, 3. Februar, ab 13.30 Uhr in leicht abgeänderter Form stattfinden wird. Um 13.30 Uhr werden alle Sirenen von der kantonalen Notrufzentrale ausgelöst. Es gibt dann eine Minute allgemeiner Alarm, dann vier Minuten Pause und dann wiederum eine Minute allgemeiner Alarm. Auf die akustische Prüfung und Handauslösung der stationären Sirenen vor Ort, wie auch auf den Test der mobilen Sirenen und auf die Prüfung der Alarmierungsrouten wird verzichtet. (red)

Jungbürgerfeier – Datum festgelegt

Volljährig In der Hoffnung, diese dann auch durchführen zu können, hat der Amriswiler Stadtrat ein Datum für die diesjährige Jungbürgerfeier festgelegt. Geplant wird der Anlass auf den Freitag nachmittag und Abend, 17. September. Das Programm wird ähnlich sein wie in den Vorjahren. Auch das Pflanzen des Jahrgangsbäumchens wird traditionell wieder durchgeführt. Die Einladung wird zu gegebener Zeit verschickt. (red)

Kein amriswil.info nächsten Freitag

Ausfall Am kommenden Freitag, 5. Februar erscheint kein amriswil.info. Die nächste Ausgabe erscheint somit am 12. Februar. Wir wünschen allen schöne Ferien und unfallfreie Stunden auf den Skipisten. (red)

Neues Altes im Ortsmuseum

Geschichte Weil die Menschen aktuell mehr Zeit zu Hause verbringen, wird auch so mancher Keller oder Estrich geräumt. Was dabei alles so zum Vorschein kommt ist beeindruckend.

➔ Mehr auf Seite 6

Amriswiler Schüler greifen zum Stift

Schule In vier Kategorien wurden sämtliche Kinder der Schulgemeinde eingeladen, für einen Wettbewerb eine Geschichte zu schreiben.

➔ Mehr auf Seite 6

Der neue Bushof wird grüner, schöner und sicherer

Grossprojekt Der Bahnhofplatz soll im Bereich des heutigen Bushofes im Rahmen einer Gesamtkonzeption neu organisiert werden. Jetzt steht fest, wer das Projekt planen wird und wie der Platz und der neue Bushof aussehen könnten.

Bahnhof, Bushof und Bahnhofplatz sind Visitenkarten eines jeden Ortes. Orte, an denen viele Menschen ankommen, an denen man sich trifft, an denen man vorbeifährt. Beim Bahnhofplatz Amriswil sieht der Stadtrat diesbezüglich grossen Handlungsbedarf. «Der Busbahnhof macht so keine wirkliche Falle», sagt Stadtpräsident Gabriel Macedo. Die Gestaltung sei verbesserungswürdig und man fühle sich nicht sofort wohl, wenn man mit dem ÖV in Amriswil ankommt, so Macedo weiter. Diesen Schluss zieht er auch aus Rückmeldungen von Reisenden und ÖV-Nutzern. In der Neugestaltung des Bushofes und des Bahnhofplatzes sieht der Stadtrat zusätzlich einen wichtigen Beitrag für die Stadtentwicklung. Auch, weil es sich dabei um einen zentralen und wichtigen Punkt in Amriswil handelt.

Etwas Schönes für mehr Sicherheit

Neben dem gestalterischen Grund ist die Verkehrssicherheit ausschlaggebend für eine Veränderung von Bushof und Bahnhofplatz. Am heutigen Busbahnhof prallen fast alle möglichen Verkehrsteilnehmer aufeinander. Zug- und Buspassagiere, Auto-, Velo- und Motorradfahrer sowie Fussgänger. Die Summe der verschiedenen Verkehrsträger auf den heute engen Platzverhältnissen birgt Gefahren. Das wird zu entschärfen versucht. Der neue Bushof und Bahnhofplatz sollen sicherer werden. Nicht zuletzt auch für den Langsamverkehr. Zwar gilt der Bahnhofplatz nicht als Unfallschwerpunkt in Amris-



Bild: pd

Mit dieser Idee hat das «Studio Vulkan» Landschaftsarchitektur aus Zürich den Studienwettbewerb gewonnen. Es dient nun als Vorlage für die Ausarbeitung eines Vorprojektes.

wil, aber es kommt immer wieder zu heiklen Situationen, die bis heute meist glimpflich ausgegangen sind. «Bevor etwas Gröberes passiert, möchten wir die Situation optimieren», so Macedo. Die neue Unterführung im Osten des Bahnhofplatzes habe die Situation rund um den Bahnhof bereits verbessert und einiges zur Sicherheitssteigerung beigetragen. Allerdings müsse laut Macedo nun zwingend ein zweiter Schritt folgen, um die Lage weiter zu optimieren. Daneben ist aber auch die Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs mit ein Grund für die Notwendigkeit des Bauvorhabens. Der Bahn- und Busver-

kehr nimmt zu. Amriswil fungiert im Oberthurgau als Knotenpunkt im Busverkehr. Mit einer Neugestaltung des Bushofes sollen die Fahrgäste künftig witterungsunabhängig um-, aus- und einsteigen können. Daneben soll der zunehmende Busverkehr entflochten werden und für die Zukunft ein Ausbau des Busnetzes möglich sein. «Der Busverkehr wird in den nächsten Jahren sicher nicht weniger», so Macedo. Diesem Umstand soll mit der Neugestaltung Sorge getragen werden. Mit dem neuen Bushof kommen Stand heute laut Macedo aber noch keine zusätzlichen Buslinien. Fortsetzung auf Seite 2

WERBUNG

sjb kempter fitze
Ihre Bauingenieure in Amriswil
SJB Kempter Fitze AG T: 071 411 59 59
Nordstrasse 13 www.sjb.ch

NACHHALTIG ENTSTANDEN
Auch samstags von 9-12 Uhr geöffnet
renergie
Muldenzentrale OTG AG
Buchenhölzlistrasse 6 | 8580 Amriswil
www.muldenzentrale-otg.ch

Wir verkaufen alle Liegenschaften - gerne auch Ihre.
THOMA Immobilien Treuhand AG
8580 Amriswil
Tel. 071 414 50 60
www.thoma-imm.ch
Amriswil | St.Gallen | Wil
Vertrauen seit 1978. **THOMA** IMMOBILIEN TREUHAND

a.info
Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 12. Februar 2021.

Zugelassene Planer-Teams bestimmt

Alterswohnungen Um der Nachfrage nach Wohnraum für Senioren nachzukommen, möchte die Stadt in einen Neubau investieren. Nun wurden fünf Planerbüros bestimmt, welche zum Generalplaner-Wahlverfahren zugelassen sind.

Geplant ist ein Neubau mit insgesamt rund 30 Wohnungen sowie Spitex-Büros. Mitte Dezember vergangenen Jahres fand nun die Präqualifikation der Teilnehmer für das Generalplaner-Wahlverfahren statt. Die Jury hat dabei im Pentorama alle Kandidaturen detailliert geprüft. Eingegangen sind neun Bewerbungen. Alle Planerteams haben die formalen und materiellen Voraussetzungen erfüllt. Die anschliessende Bewertung der Teams wurde anhand eines Bewertungsleitfadens durchgeführt. Weil sich unter den Bewerbungen auch jene der Stutz AG befand, war Stadtrat Richard Hungerbühler im Ausstand und an der ganzen Sitzung nicht anwesend. Die Verfahrensteilnehmer wurden anschliessend und unter Beilage des schriftlichen Berichts über das Ergebnis der Bewertung informiert und für die Teilnahme am Generalplaner-Wahlverfahren zugelassen. Die fünf ausgewählten Teams werden somit beauftragt, die Planungsarbeiten in Angriff zu nehmen. (tas)



Wo heute diese beiden Gebäude stehen, sollen bis Ende 2023 rund 30 Alterswohnungen realisiert werden. Bild: pd

Fortsetzung von Seite 1

In das Projekt sind neben der Stadt Amriswil auch der Kanton als Eigentümer der Poststrasse sowie die SBB als Anstösserin involviert. Wobei die SBB weder finanziell noch mitbestimmend beteiligt ist, da am bestehenden Bahnhofsgebäude nichts geändert wird. Aber, so Macedo, auch die SBB bringt Wünsche ein, da das Projekt weiteren baulichen Massnahmen der SBB nicht im Weg stehen soll. Abgestimmt wird aber nur in der Stadt Amriswil. Angemeldet ist das Projekt im Agglomerationsprogramm St. Gallen-Bodensee, so dass bei der Realisierung auch auf die finanzielle Unterstützung von Bund und Kanton gesetzt werden kann.

Ein Platz, viele Ideen

Um Lösungsvorschläge für die Neuorganisation des Bahnhofplatzes und der Poststrasse zu erhalten, wurde im Herbst 2019 / Frühjahr 2020 von der Stadt ein Planerwahlverfahren mit Studienaufträgen im offenen selektiven Verfahren ausgeschrieben. Dabei sollen vier ausgewählte Teams, bestehend je aus Landschaftsarchitekt, Architekt, Verkehrsplaner und Bauingenieur Lösungen für die anspruchsvolle Neugestaltung aufzeigen. Als Sieger und demnach Planer für die Neugestaltung des Bahnhofplatzes wurde das Büro «Studio Vulkan Landschaftsarchitektur GmbH» aus Zürich mit ihrem Team ausgewählt. Sie haben im Studienwettbewerb mit der Lesart des Ortes, einer weitsichtigen Neuorganisation und Strukturierung des Bahnhofplatzes, einer überzeugenden Konzeption des Bushofes sowie mit einem grossen Entwicklungspotential für weitere Nutzungen überzeugt. Planen und umsetzen wird das «Studio Vulkan» die Neugestaltung in Zusammenarbeit mit dem RKL Emch + Berger Ingenieurbüro, mit den Tom Munz Architekten und der Strittmatter Partner AG Raumplanung und Verkehrsplanung. Die eingereichten Projektstudien wurden von einem Beurteilungsgremium bewertet, in welchem Fachpersonen verschiedener Richtungen Einsitz haben. Nun wird gemeinsam mit dem Gewinnerteam ein Vorprojekt erarbeitet, das voraussichtlich

im zweiten Halbjahr 2022 abstimmungsreif sein wird. Zu den Kosten des Projekts kann der Stadtrat heute noch nichts sagen. Ausserdem ist noch unklar, wie viel der Bund und der Kanton Thurgau beisteuern werden. Auch sei das heute vorliegende Projekt noch nicht als Abbild des neuen Bahnhofplatzes zu betrachten. Es wird für die Weiterbearbeitung als Vorlage in Sachen Konzept, Anordnung und Gestaltung dienen. Erst dann wird man sehen, was wirklich machbar, baurechtlich umsetzbar und was verhältnismässig ist.

Bushof auf dem Marktplatz?

Gerechnet wird mit einer Bauzeit von rund zwei Jahren. Fertig könnte der neugestaltete Bahnhofplatz damit geschätzt 2024 oder 2025 sein. Eine Herausforderung während den Bauarbeiten wird die Sicherstellung der Busverbindungen sein. Und, dass weiterhin alle Passagiere sicher auf die Bahnperrens kommen. Dazu sei es auch vorstellbar, dass der Bahnhofplatz in Etappen gebaut wird oder der Bushof für einen Teil der Bauzeit zum Beispiel auf den Marktplatz verlegt werden würde.

Alte Post und Hotel Bahnhof involviert

Gleichzeitig mit der Umgestaltung des Bahnhofplatzes wird auch ein Gestaltungsplan mit Architekturwettbewerb im Dreieck Bahnhof, Poststrasse, Rennweg im Bereich der alten Post und des alten Hotels Bahnhof ausgearbeitet. Der Lead dazu liegt aber anders als beim Bushof, nicht bei der Stadt, sondern beim privaten Investor, der die anderen Liegenschaften im Gebiet Poststrasse besitzt. So dürfte Anreiz geschaffen werden, dass auch die Eigentümer der angrenzenden Liegenschaften entlang der Poststrasse über eine allfällige Neugestaltung der Situation nachdenken. In die zumeist älteren Gebäude wurde in den letzten Jahrzehnten nicht mehr viel investiert. Dies zeigt sich einerseits optisch, andererseits aber auch in der Wohnqualität. Deshalb würde sich die Stadt wünschen, dass dort wieder Wohn-, Geschäfts- und Gastronomie geschaffen wird, der dem heutigen Standard entspricht.

Barrierefreiheit ist ein Muss

Neu soll am Busbahnhof jede Buslinie eine Haltekannte haben, so dass diese unabhängig voneinander sind und theoretisch sechs Busse gleichzeitig am Bahnhof stehen könnten. Daneben muss und wird ein spezielles Augenmerk auf die Barrierefreiheit des Bushofes gelegt. Die Höhe der Haltekannten wird nach Angaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) so gebaut, dass Rollstuhlfahrer künftig ohne fremde Hilfe in die Busse einfahren können.

Mehr Platz für Fussgänger, weniger Platz für Autos

Das Siegerprojekt unterteilt den Bahnhofplatz in drei Teile. Den eigentlichen Bushof, den Parkplatz für Velos und Autos und den parkähnlichen, ökologisch gestalteten Bahnhofplatz mit vielen Pflanzen und einem Brunnen. Die Platzquerung für den Langsamverkehr wird somit sicherer. Das Tempolimit auf der Poststrasse bleibt 50. Allerdings wird sie durch gestalterische Elemente so strukturiert, dass kaum mehr 50 km/h gefahren werden wird. Auch der Belag der Poststrasse wird teilweise verändert, so dass eine optische Verbindung der Poststrasse mit dem Bahnhofplatz entsteht. Parkplätze für Autos wird es auf dem neu gestalteten Areal weniger geben. Autofahrer werden künftig auf die Abstellplätze des nördlichen Bahnhofplatzes ausweichen müssen. Der Bushof wird überdacht und die aus einheimischem Holz konstruierten Dächer werden begrünt. Als harmonisches, stimmiges Projekt hat die Jury den Vorschlag vom «Studio Vulkan» beschrieben. Auch auf der Südseite der Poststrasse schafft das Konzept mehr Platz. Noch nicht gegeben ist die Sicht für die Buschauffeure beim Ausfahren aus dem Bushof. Auch die Veloparkierung muss noch optimiert werden. Zusätzlich zu den offenen Veloständern soll es auch abschliessbare Plätze für Roller und Elektro-Velos geben. Im Vorprojekt wird die Studie jetzt auf Machbarkeit geprüft und optimiert, bevor sie dann zur Abstimmung kommen kann. (tas)

Stelleninserat

Für das attraktive Schwimmbad in Amriswil suchen wir für den saisonalen Schwimmbadbetrieb (Mai bis August) eine verantwortungsbewusste und flexible Arbeitskraft als

Kassenmitarbeiter/-in (ca. 20%)

Zu den Hauptaufgaben dieser Stelle gehören der Verkauf von Eintrittsbilletten und Saisonkarten sowie die Eintrittskontrolle. Am Eingang der Badi stehen Sie den Gästen zudem für Auskünfte zur Verfügung.

Wir erwarten von Ihnen eine sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise und die Bereitschaft zu flexiblen und unregelmässigen Arbeitszeiten (Morgen, Abend, Wochenende, Feiertage). Ihr freundliches Auftreten und Ihre Freude am Umgang mit zahlreichen Badegästen erleichtern Ihnen die Arbeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 22. Februar 2021 an die Stadtkanzlei Amriswil, Roland Huser, Stadtschreiber, Arbonerstrasse 2, Postfach 1681, 8580 Amriswil.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Chef-Bademeister Daniel Schönenberger gerne zur Verfügung. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer 079 702 30 10.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadt Amriswil
Arbonerstrasse 2
Postfach 1681
8580 Amriswil
071 414 11 11
www.amriswil.ch
info@amriswil.ch



Stadt Amriswil

Baugesuch

Beim Stadtrat Amriswil ist folgendes Baugesuch eingereicht worden:

Amriswil

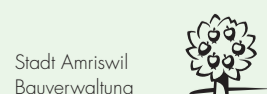
Bauherrschaft: Swiss Premium Canna AG, Neugutstrasse 54, 8600 Dübendorf
Bauvorhaben: Gewerbliche Umnutzung Produktionshalle, Montage Abluftreinigungsanlage
Bauparzelle: 69, Weidwiesenstrasse 2b, 8580 Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Bauverwaltung

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: 29. Januar - 17. Februar 2021

Bauverwaltung
071 414 11 12



Stadt Amriswil
Bauverwaltung

Kolumne

Nix-usque Aufero amalgeriswilare

Von Marisa Keller

Wenn sich in Amriswil und Umgebung der erste Schnee durch ein leises Rascheln in den Wolken am Firmament ankündigt, noch bevor die ersten Flocken den heimischen Boden berühren, dann fangen sie sich langsam an aus dem Sommerschlaf zu lösen: die Angehörigen der Spezies Nix-usque Aufero amalgeriswilare. Sie leben tief in den Höhlen unter der Stadt Amriswil und ernähren sich von einem Gemisch aus Schnee und Salz, das sie sich selber zubereiten. Wenn der Duft des frischen Schnees zu ihnen dringt, recken sie kurz die Nase in die Luft, um dann abzuwarten, bis die ersten ordentlichen Schneemassen unsere Strassen erreicht haben. Erst dann werden sie langsam, ganz langsam aktiv und obwohl fast niemand von der Existenz dieser Gattung weiss, ist es der Stadt Amriswil schon vor hunderten von Jahren gelungen, den Lebensraum des Nix-usque Aufero amalgeriswilare zu nutzen und mit ihm einen Exklusivvertrag auszuhandeln. Gemäss den behördlichen Verordnungen müsste der Nix-usque, wie er liebevoll genannt wird, seine Höhle bereits ab einer Schneemenge von 5cm verlassen, um sich – indirekt auch für die Bevölkerung – am Schnee zu laben. Durch die leidige Klimaerwärmung und der doch seltener gewordenen Schneemassen wurde jedoch die innere Uhr des Nix-usque etwas durcheinander gebracht, weshalb er die Wünsche nach schneefreier Umgebung in diesem Winter nicht ganz zur Freude aller erfüllen konnte. Es sei ihm jedoch nachzusehen; die Vorstellung, er würde aus Enttäuschung über die allgemeinen Reaktionen sogar auf den vermutlich mehr als grosszügigen Obulus verzichten wollen und plötzlich umzuorientieren (zum Beispiel als Herdenmanager) oder gar auswandern, stimmt mich traurig... Märchenhaft lügend umschrieben erzählt dies die Geschichte des Amriswiler Winterdienstes, der immer bei starken Schneefällen als erster (und meistens nachts) zur Stelle ist. In der Regel sind das berufstätige Männer und Frauen, die neben dem Schneeräumen meist gleichzeitig noch einen Stall zu versorgen oder andere Arbeiten zu verrichten hätten. Ich möchte hier einfach mal «Danke» sagen und eine Lanze brechen für alle, die in den letzten beiden Wochen Schnee geschippt, gepflegt, gesalzen haben und dann meistens noch mit Vorwürfen eingedeckt wurden. Es ist Winter, und es hat wieder einmal Schnee und Eis. Das ist mühsam und mitunter auch gefährlich. Trotzdem nützt es niemandem etwas, sich darüber aufzuregen. Gäbe es den Winterdienst nicht, würden wir alle seit Tagen Zuhause sitzen und vermutlich verhungern. In diesem Sinne wünsche ich mir mehr Toleranz und Dankbarkeit. Merci!

(Nix-usque Aufero amalgeriswilare = Schneeräumer aus Amriswil)

Impressum | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Tamara Schöpfer (tas), Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch
 Auflage: 7600 Exemplare
 Digitale Ausgabe: amriswil.info
 Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil
 Insetrate: Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, insetrate@stroebele.ch

100 Jahre später und alles beim Alten

Poesie Wer denkt, die aktuelle Situation sei eine Premiere in der Schweiz, liegt falsch. Eine Leserin schickte uns zum Beweis zwei Gedichte.



Schon vor 100 Jahren, während der Spanischen Grippe, trugen die Menschen Masken. Bild: pd

Ein Gedicht von heute, Autor unbekannt...

Zwanzigzwanzig hat mir nichts gebracht!

Du hörst mich niemals sagen
dass wir zusammen mehr können als allein

denn wenn ich mich umsehe, entdecke ich
Spannung und Unruhe um mich herum

Jede Woche fühlte ich weniger
Verbindung mit Menschen die ich mag

Ich fühlte
dass ich mich der Welt entfremdete

und sag mir vor allem nicht
«Es gibt etwas Schönes an jedem Tag»

denn wie du es auch drehst und wendest
Ich habe dieses Jahr stillgestanden

Du wirst mich niemals sagen hören
Zwanzigzwanzig brachte viele Lichtblicke

Lies dieses Gedicht jetzt von unten
nach oben

und eines von 1920, von Lina Wisler-Beck...

Niene isch Chilbi und niene isch Tanz
deheime ums Hus um versuret me ganz.
I ha mer scho mängisch der Chopf
fasch verheit

was ächt no wär z'mache, dass Zyt umegeit
Wär gwanet isch z'gumpe und z'tanze,
o je,

däm düe halt die Süche-Verordnige weh.
E jede muess säge, churzwillig isch's nit.
No bsunders für ledigi, lustigi Lüt.
Grad äbe der Sunndig wird eim eso läng
s'Furtgoh isch verbote, u nämlech no
sträng.

Gsiech eim deno öpper, o weisch de
häts gfählt
do müesst mer schwär büesse – un-i ha
kei Geld!

Drumm blieb i doheime. I schicke mi dry
u hoffe dä Jammer gang öppe verby.

I bi jo nid einzig, s trifft anderi o,
s'isch nume es wane. – Mi zahmet de scho!

Dieses Gedicht wurde verfasst, als von
1918 bis 1920 die Spanische Grippe
weltweit wütete.

Geburten

16. Dezember: Panek, Leo Pawel, Sohn des Panek, Pawel Piotr und der Niewiarowska-Panek, Weronika Bernadeta, von Polen, geboren in St. Gallen

18. Dezember: Cikaqi, Ajan, Sohn des Cikaqi, Agron und der Cikaqi, Ardita, aus Amriswil, geboren in Münsterlingen

18. Dezember: Bilir, Aylin, Tochter des Bilir, Mustafa und der Bilir Aldiana, aus Amriswil, geboren in Münsterlingen

20. Dezember: Barth, Luis, Sohn des Barth, David Fabian und der Barth, Jeanine aus Horgen, geboren in Münsterlingen

21. Dezember: Funtunjerovic, Nino, Sohn des Funtunjerovic, Srdjan und der Schmid, Mirjam Bettina, aus Wängi, geboren in St. Gallen

25. Dezember: Márk, Ramóna, Tochter des Márk, Szabolcs und der Márk, Emese Kincsö, von Ungarn, geb. in Münsterlingen

25. Dezember: Islami, Elea, Tochter des Islami, Besjan und der Islami, Lindihana, nordmazedonische Staatsangehörige, geboren in Münsterlingen

25. Dezember: Schwarz, Shanaya, Tochter des Schwarz, Pascal Benjamin und der Schwarz, Tamara, aus Regensdorf, geboren in Münsterlingen

27. Dezember: Ahishali, Elif, Tochter des Ahishali, Volkan und der Ahishali, Sevgi, türkische Staatsangehörige, geboren in Münsterlingen

27. Dezember: Lenjani, Milot, Sohn des Lenjani, Drilon und der Lenjani, Rine, aus Amriswil, geboren in Münsterlingen

Todesfälle

26. Dezember: Würth, geb. Eigenmann, Ida Agnes, von Berg SG, geb. 1930, gestorben in Amriswil

27. Dezember: Jörger, Sigisbert, von Vals GR, geb. 1946, gestorben in Amriswil

29. Dezember: Fioravanti, Giovanna, von Italien, geb. 1925, gestorben in Amriswil

31. Dezember: La, geb. Phung, Nu, von Vietnam, geb. 1937, gestorben in Münsterlingen

a.lebenmitkultur



Der Held aus Amriswil

Videoblog Ernst Prodoliet, 1905 in Amriswil geboren und 1984 in Amriswil gestorben, war ein Schweizer Diplomat. Als nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich viele Juden aus Österreich in die Schweiz geflohen waren, wurde Prodoliet in Bregenz eingesetzt. Dort stellte er unbemerkt und illegal nach eigener Auskunft mehrere hundert Einreise- und Durchreisevisa aus. Als er nach Amsterdam versetzt wurde, holte er hunderte Juden aus Deportationszügen. Der Held aus Amriswil wurde 1982 von der israelischen Gedenkstätte Yad Vashem mit dem Ehrentitel «Gerechter unter den Völkern» ausgezeichnet. Mehr im aktuellen Video-Blog.

▶ Mehr Videos auf lebenmitkultur.ch

f Mehr Videos auf Facebook

“

Wir gratulieren den Jubilaren zum hohen Geburtstag und zur goldenen Hochzeit!

Geburtstage

01. Februar: Hedwig Schedler, 95 Jahre, 8580 Amriswil

01. Februar: Georges Graff, 90 Jahre, 8580 Amriswil

02. Februar: Verena Zwicker, 85 Jahre, Alterspflegeheim Debora, 8580 Amriswil

03. Februar: Martha Häberli, 90 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil

04. Februar: Ritsuko Kretschmer, 80 Jahre, 8580 Amriswil

04. Februar: Martha Schrepfer, 92 Jahre, 8580 Amriswil

05. Februar: Margaretha Bingesser, 91 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil

08. Februar: Carmen Dollinger, 80 Jahre, 8580 Amriswil

08. Februar: Fritz Suhner, 91 Jahre, 8580 Amriswil

09. Februar: Paul Richli, 92 Jahre, 8580 Amriswil

09. Februar: Margrit Eberhart, 98 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil

Hochzeiten

02. Februar: Santina und Antonio Giacchetta, 8580 Amriswil, Goldene Hochzeit

04. Februar: Fikrije und Maksut Tairi, 8580 Amriswil, Goldene Hochzeit

WERBUNG

«Take-away»

...auch während dem Lockdown fein essen

«Online-Angebote»

...auch während dem Lockdown in der Region einkaufen

OLIVERS RESTAURANT

Weinfelderstrasse 2
8580 Amriswil
T 071 411 32 32
www.olivers-restaurant.ch

Thai-Restaurant Siam Diamond

Take Away

Bankstrasse 2
8590 Romanshorn
T 076 414 24 88
www.siam-restaurant-takeaway.ch

Seelust

ein Landgasthof zum Verlieben

Wiedehorn 10
9322 Egnach
T 071 474 75 75
www.seelust.ch

Kammerlander Weinhandlung

Rütistrasse 3
8590 Romanshorn
T 071 463 69 63
www.kamisweinwelt.ch

move yourself

Bahnhofstrasse 16
8590 Romanshorn
T 078 638 57 58
www.move-yourself.ch

modehaus Grob

Weinfelderstrasse 3
8575 Bürglen
T 071 633 11 23
www.modehausgrob.ch

bicycles by Fehr

Riedt bei Erlen
... all your cycling needs.

Hauptstrasse 1
8586 Riedt b. Erlen
T 071 648 25 25
www.fehr-velos.ch

DRINK DIFFERENT

HOL DIR UNSERE GEHEIMEN BIER-SCHÄTZE!

FOR REAL BEER REBELS

★ DRINK-DIFFERENT.CH

Öpelfarm

Olmishausen 18
9314 Steinebrunn
T 071 470 01 23
www.oepfarm.ch

Direktverkauf in Leimbach geöffnet!

MARTIN SWISS CONFISERIE

Im Rötler 10
8584 Leimbach
T 071 640 05 60
www.martin-confiserie.ch

Spielwaren Hollenstein

Kinder- und Jugendbuchladen

Romanshorerstrasse 10
8580 Amriswil
T 071 411 34 40
www.hollensteinspielwaren.ch

Wellauer

Die süsse Versuchung

Bahnhofstrasse 5
8580 Amriswil
T 071 411 34 14
www.wellauer-sweet.ch

GESCHENKART

Bahnhofstrasse 16
8580 Amriswil
T 071 411 81 01
www.geschenk-art.ch

HAUSAMMANN

Hausammann
Caravans und Boote AG
Kesswilerstrasse 20
8592 Uttwil
T 071 466 75 30
www.hausammann.ch

Fehlt Ihr Inserat auf dieser Seite?

Erreichen Sie 20'000 Leser...

Weitere Ausgaben sind geplant! inserate@stroebele.ch, T 071 466 70 50

Gesamterneuerungswahlen der Volksschulbehörde
Amriswil-Hefenhofen-Sommeri vom 7. März 2021



Podiums-Veranstaltung

Live-Stream vom 9. Februar 2021, 19.30 Uhr

- Kurzvorstellung sämtlicher Kandidierenden für die Schulbehörde
- Podiumsdiskussion mit den VSG-Präsidentschafts-Kandidaten **Andreas Müller** und **Michael Stäheli-Engel** moderiert durch Herrn Walter Berger (ehem. Leiter Amt für Volksschule)

Der Anlass wird als Live-Stream übertragen.

Auf den **Websites der Amriswiler Ortsparteien**, auf amriswil.ch sowie schulenamriswil.ch kommen Sie direkt zum Live-Stream. Für Mobile-Geräte scannen Sie den nebenstehenden QR-Code. Für Fragen und Diskussion benutzen Sie den integrierten Chat.



Organisiert durch die
Interpartei Amriswil



Schulbehördewahlen
vom 7. März 2021:

**Andreas Müller
als Schulpräsident:**

**Ich stehe für eine
konstruktive Zusammen-
arbeit von Schule, Eltern,
Gewerbe und Wirtschaft.**

Lernen Sie mich besser kennen:
www.andreamueller2021.ch

Was kann man wo in Amriswil noch kaufen?

Corona Seit dem 18. Januar gelten die verschärften Massnahmen des Bundes. Eine gravierende Situation für die Amriswiler Fachgeschäfte, wie eine Umfrage bei jenen zeigt, die von den Schliessungen betroffen sind.

Für Buchhändlerin Brigitta Häderli bedeutet die Schliessung ihres Geschäftes, dass neue Bücher den Kunden nicht vorgestellt werden können. Bücher unbekannter Autoren müssen laut Häderli sichtbar sein, um den Weg zum Leser zu finden. Aber, ergänzt sie, sie habe eine treue Kundschaft, die ihr mit Bestellungen helfe. Silvia Mächler darf ihre Bäckerei zwar normal offen haben, die Hälfte des Umsatzes fehlt ihr aber, weil Bestellungen von Restaurants und Vereinen, Zünikunden oder Spezialaufträge fehlen. Roland Geiger von der computerfritz GmbH ist einer der Geschäftsinhaber, der nach telefonischer Anmeldung verfügbar ist. Bestel-

lungen können also abgeholt und Computer zur Reparatur vorbeigebracht werden. Im ersten Lockdown musste er dennoch Umsatzeinbussen von 80 Prozent verbuchen. Zurzeit wäre für die Schulze Sport AG eigentlich Hauptsaison. Kunden können Termine reservieren und sich für einen Service anmelden oder etwas zur Miete abholen. Es bleibe nur noch die Hoffnung, die Situation zu überleben. Aktuell erhält das Geschäft Kurzarbeitsentschädigung. Ebenfalls Kurzarbeitsentschädigung erhalten die Mitarbeiter von Sandra Brivio von der Sie & Er Dessous GmbH. Ob ihr Geschäft die Krise übersteht, weiss sie nicht. Auch Beatrice Iubatti

von Boesch-Mode bleibt nur die Hoffnung. Sie muss mit gravierenden Umsatzeinbussen rechnen, da sie auf der Wintermode sitzen bleibe und der Wareneingang von Frühling- und Sommermode nicht verkauft werden könne. Er werde die Krise überstehen, meint hingegen Reto Huber von der medialoft GmbH. Zwar fällt der Direktverkauf aus, Service und Reparaturen kann er aber anbieten. Wer Kinderkleider braucht, kann beim Chindersinn online bestellen und die Ware nach telefonischer Vereinbarung vor Ort abholen. Von Umsatzgenerierung könne so aber keine Rede sein, da dies lediglich einen Tropfen auf den heissen Stein bedeute. Nicht per On-

line-Shop aber per Telefon berät Cornelia Hollenstein ihre Kunden in Sachen Spielwaren. Die so bestellten Artikel werden für die Kunden bereitgestellt. Sie ist sich sicher, dass ihr Geschäft dank treuer Kunden überleben wird. Dank guter geschäftlicher Gesundheit meint auch Marianne Baumer Tanner, Inhaberin der Svec Uhren Bijouterie GmbH, dass die Krise überstanden werden kann. Dennoch sei die Schliessung gravierend, da so der Onlinehandel noch mehr angekurbelt werde. Nicht durch die Geschäftsschliessung, aber durch die Absage aller Events kämpft auch Fotograf Gabriele Pecoraino von Licht und Gestaltung um seine Existenz. (tas)

Geschäft	Adresse/Kontakt			Lockdown Öffnungszeiten
American Drugstore	Bahnhofstr. 10	Amriswil	071 410 20 85	geschlossen
EP: REA Shop	Bahnhofstr. 2	Amriswil	071 536 99 90	Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr
AXA Versicherungen	Bahnhofstr. 11	Amriswil	071 414 77 00	Normal bei anklopfen
Bäckerei-Konditorei Mächler	Arbonerstr. 13	Amriswil	071 411 12 12	Normal
Bahnhof-Drogerie	Bahnhofstr. 34	Amriswil	071 411 20 10	Normal
Blumen Ginkgo	Bahnhofstr. 22	Amriswil	071 411 13 63	Normal
Blumen Iseli, am Marktplatz	Weinfelderstr. 3	Amriswil	071 411 12 21	Normal
Boesch Mode	Bahnhofstr. 12	Amriswil	071 411 10 23	geschlossen
Bücherladen Brigitta Häderli	Freiestr. 3	Amriswil	071 410 22 72	per Tel: Mo. bis Fr. 9 bis 12 / 14 bis 16 Uhr
Central Apotheke	Bahnhofstr. 14	Amriswil	071 414 77 88	Normal
Chäsnguss und meh	Bahnhofstr. 25	Amriswil	071 411 55 75	Normal
Chocolaterie Wellauer	Bahnhofstr. 5	Amriswil	071 411 34 14	Do./Fr. 14 bis 18 Uhr; Sa. 10 bis 14 Uhr
Chindersinn / Läser Textil GmbH	Bahnhofstr. 5	Amriswil	071 298 41 31	geschlossen
Coiffeur Letizia	Bahnhofstr. 12	Amriswil	071 410 06 85	Normal
computerfritz.ch GmbH,	Romanshornerstr. 26	Amriswil	071 566 10 15	offen für Support / Reparaturen
Gehweise Therapiesohlen	Bahnhofstr. 46	Amriswil	071 525 28 20	Nach telefonischer Anmeldung
GeschenkArt	Bahnhofstr. 16	Amriswil	071 411 81 01	geschlossen
Hairdesign Simone Himmelberger-Eberle	Weinfelderstr. 40	Amriswil	071 410 11 91	Normal
Hairstylist Pierre	Bahnhofstr. 13a	Amriswil	071 411 23 69	Normal
Im Rägeboge	Underdorf 10	Biessenhofen	079 421 54 60	offen donnerstags 15 bis 20
Inderbitzin Optik GmbH	Bahnhofstr. 13a	Amriswil	071 411 74 78	Normal
Kiebitz Reformhaus, amriville	Kirchstr. 11	Amriswil	071 414 77 44	Normal
Licht und Gestaltung	Alpenstr. 1	Amriswil	071 672 24 88	Nach telefonischer Anmeldung
Leucom Stafag AG	Bahnhofstr. 29	Amriswil	071 551 51 51	Nach telefonischer Anmeldung
Medialoft GmbH	im Vorland 8	Amriswil	071 420 06 00	geschlossen / Telefon-Beratung
Metzgerei Willener	Weinfelderstr. 2	Amriswil	071 411 59 55	Normal
Die Mobiliar Versicherungen	Bahnhofstr. 8	Amriswil	071 414 42 00	Normal
Optiker Svec	Rennweg 5	Amriswil	071 411 75 18	Normal
Pellemania	Bahnhofstr. 9	Amriswil	071 412 71 00	geschlossen
Pius Schäfler AG	Kirchstr. 11	Amriswil	071 411 13 18	Mo. bis Fr. 8.30 bis 12 Uhr / Sa. 10 bis 12 Uhr
RössliBeck Dörr AG	Bahnhofstr. 12	Sulgen	071 642 41 85/86	Laden Normal / Cafe geschlossen
City Apotheke Drogerie	Rütistr. 10	Amriswil	071 414 77 99	Normal (kein Abendverkauf)
Schmuck-Paradies	Bahnhofstr. 17	Amriswil	071 411 73 66	geschlossen
Schützengarten	mittlere Grenzstr. 9	Amriswil	071 411 50 50	Normal
Schulze Sport	Bahnhofstr. 24	Amriswil	071 411 50 35	Di. und Fr. 14 bis 17 Uhr Reparaturen und Miete
Sie & Er Dessous	Bahnhofstr. 6	Amriswil	071 411 22 87	geschlossen
Spielwaren Hollenstein	Romanshornerstr. 10	Amriswil	071 411 34 40	Telefonisch Di. bis Sa. 9 bis 14 Uhr
Svec Uhren Bijouterie GmbH	Rennweg 3	Amriswil	071 411 31 13	Nur Werkstatt / Atelier gemäss Homepage
Swisscom-Shop	Weinfelderstr. 74	Amriswil	071 412 70 10	Normal
SWISSXPRINT AG	Bahnhofstr. 11	Amriswil	071 414 14 64	Normal
vinofeel	Bahnhofstr. 9	Amriswil	079 / 214 51 35	Do. 14 bis 18.30 Uhr / Sa. 13 bis 16 Uhr

Covid-19 befördert Historisches ans Tageslicht

Geschichte Das Ortsmuseum stellt fest, dass die Corona-Pandemie nicht ausschliesslich Negatives nach sich zieht. Denn durch die vermehrte Zeit zu Hause räumt man Keller und Estriche auf, findet Dokumente und Gegenstände aus früheren Zeiten und bringt diese teilweise ins Ortsmuseum.

So geschehen, als das Ortsmuseum kürzlich von Mario und Ursula Maccanelli-Burtscher aus dem Tessin eine Farb-Fotografie bekam, die der Vater von Ursula am 15. Juli 1960 gemacht hatte. Das Bild zeigt den Grossbrand der ehemaligen Schuhfabrik Löw in Oberaach. Dazu schreibt Mario Maccanelli: «Die Aufnahme machte Fritz Burtscher mit einer Kleinbild-Kamera Kodak Retina aus den Dreissigerjahren.» Fritz Burtscher hatte in Oberaach im Bereich Bahnhofstrasse 5 und 7 seinen Schreinerbetrieb. Und als die international bekannte Schuhfabrik brannte, musste er nur vor seinen Betrieb treten und abdrücken. Und jetzt, 60 Jahre später, wird das Dokument aus der Vergangenheit im Amriswiler Stadtarchiv aufbewahrt.

Die Geschichte geht weiter

Kürzlich, im Dezember, bekam das Ortsmuseum in dieser Sache zufällig ein weiteres Dokument. Beim Aufräumen fanden Susanne und Ernst Frischknecht in Niederaach eine grossformatige Fotografie auf ihrem Dachboden. Darauf sind zwei Gebäude zu sehen. Abklärungen bei der Denkmalpflege und dem Brandkataster ergaben, dass es sich um die beiden Häuser Schulstrasse 4 und 6 in Oberaach handelt. Beide Häuser stehen heute noch am selben Platz. Die Nummer 4 ist älter als 200 Jahre. Beide Gebäude gehörten nach 1897 dem Vater von Fritz



Mitte Juli 1960 brannte die bekannte Schuhfabrik Löw in Oberaach.

Burtscher, Friedrich Burtscher, dem Grossvater von Ursula Maccanelli-Burtscher. Nach 1923 ist die Arnold Löw AG als Besitzerin verzeichnet. Ursula und Mario Maccanelli-Burtscher haben dem Ortsmuseum zu den gefundenen Bildern weitere interessante Fakten mitgeteilt. Friedrich und Fritz Burtscher waren damals weit herum bekannte Schreiner. Speziell Fritz war ein gefragter Möbelschreiner. In etlichen Häusern dürften noch heute reich verzierte Kommoden und Schränke stehen und ihren Dienst erfüllen.

Ehemalige Kirchen-Kanzel aus Oberaach

Bekannt ist auch, dass in der Schreinerei Burtscher in Oberaach die ehemalige Kanzel der evangelischen Kirche von Amriswil hergestellt wurde. Dazu gibt es Informationen und auch ein Bild, worauf der Mitarbeiter von Burtscher, Paul Herzog, zu sehen ist, wie er an der neuen Kanzel arbeitet. Diese Kanzel trug die geschnitzten Kunstwerke der Zürcher Künstler Otto Kappeler und Carl Fischer. Die Kunstwerke stellen die Kardinalstugenden und die vier Evangelisten

Matthäus, Markus, Lukas und Johannes dar und können in der Kirche nach wie vor betrachtet werden. Die damals festmontierte Kanzel wurde 1992 bei der Kirchenrenovation durch eine mobile Kanzel ersetzt, um Konzerte und Aufführungen im Chor zu ermöglichen.

Fritz Burtscher – begnadeter Möbelschreiner

Er wurde in Nürnberg ausgebildet. Auch war er, laut seiner Tochter Ursula, ein talentierter Zeichner. Die Zeichnungen dienten in seinen Möbeln Intarsien und Schnitzereien. Er bekam dabei gute Beispiele als Vorlagen und Unterlagen beispielsweise über alte Militäruniformen aus der ETH-Bibliothek, die ihm seine Tochter Ursula, damals Bibliotheks-Assistentin, brachte. Mario und Ursula Maccanelli-Burtscher können sich noch gut erinnern, dass Fritz immer wieder Aufträge von der Familie Löw erhielt oder auch vom Niederaacher Primarlehrer Armin Fehr-Trüb. So gäbe es natürlich noch viel über die ehemaligen Schreiner und Möbelschreiner in Oberaach zu erzählen. Diese Geschichte wird im Stadtarchiv und im Ortsmuseum aufbewahrt. Und das alles, weil im Tessin und in Niederaach zufällig Menschen unabhängig voneinander während der Pandemie ihre Estriche oder Keller aufgeräumt und das Gefundene dem Ortsmuseum der Stadt Amriswil zur Verfügung gestellt haben. (red)

SCHULENAMRISWIL.CH

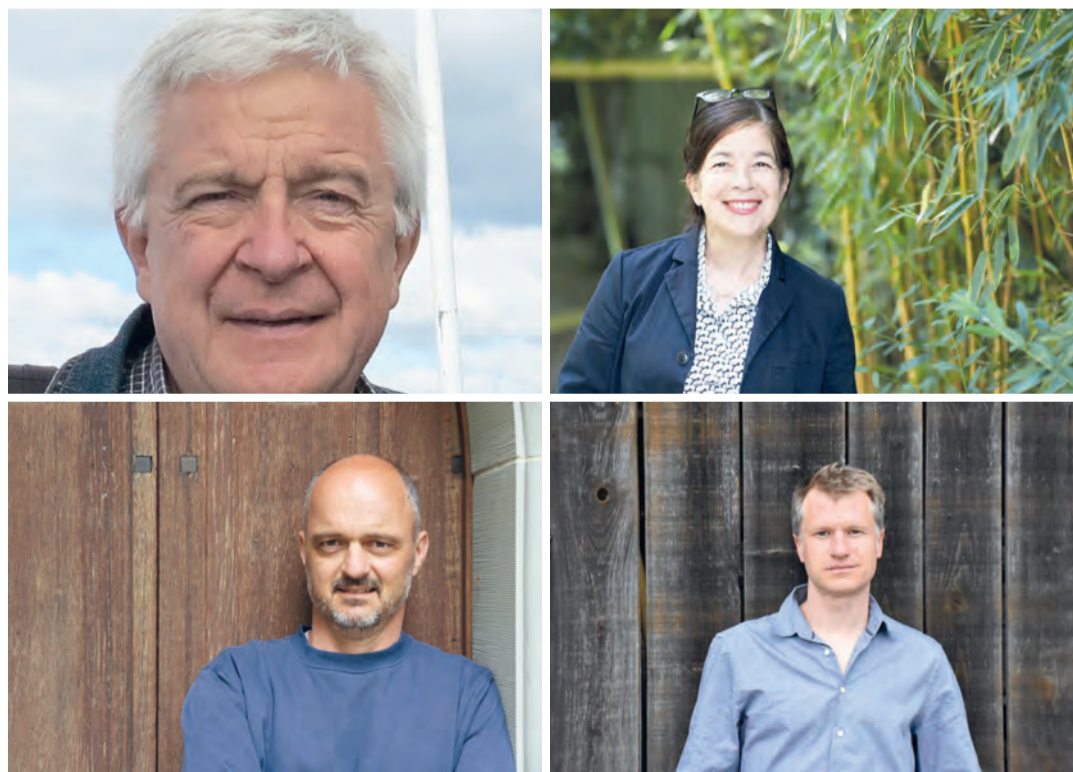
«Amriswil schreibt» ist auf der Zielgeraden

Noch im vergangenen Schuljahr entstand die Idee, in der Schulgemeinde Amriswil einen Schreibwettbewerb zu organisieren. Für einmal sollte die Motivation, eine Geschichte zu schreiben, über das Schulzimmer hinausgehen. So wie es Gesangs-, Zeichnungs-, Sport- und andere Wettbewerbe gibt, wird für einmal das sprachliche Geschick gemessen. In vier Kategorien wurden sämtliche Kinder der Schulgemeinde eingeladen, eine Geschichte zu schreiben.

Von ca. 1700 Schülerinnen und Schülern von der 1. Primarklasse bis zur 3. Sek wurden bis Ende November 355 Geschichten eingereicht. Das Thema des ersten Amriswiler Schreibwettbewerbs war «Freundin / Freund verloren». Die Jury hatte keine Ahnung, wie viele Schreibbegeisterte sich zu diesem Wettbewerb melden würden. So waren alle Begutachter überrascht über die hohe Beteiligung, das Engagement der jungen Talente und die Vielfalt der eingegangenen Geschichten und Texte.

In Geschichten baden

Am 22. Dezember traf sich die Wettbewerbsjury zum ersten Mal im grossen Sitzungszimmer der Schulverwaltung. Alle 355 Geschichten wurden ein erstes Mal gelesen. In der Jury amten Katja Alves, Jens Steiner, Urs Bader und Gallus Frei-Tomic. Katja Alves ist Schriftstellerin für Kinder und Erwachsene, Verlagsleiterin und Anbieterin von kreativen Schreibworkshops. Jens Steiner, ebenfalls Schriftsteller, schreibt wie Katja Alves für Kinder und Erwachsene und war 2013 Träger des Schweizer Buchpreises. Urs Bader kennt man in Amris-



Die Jury (oben links nach unten rechts): Urs Bader, Katja Alves, Gallus Frei und Jens Steiner.

wil bestens, war er doch über Jahrzehnte Journalist beim St. Galler Tagblatt. Letzter in der Runde ist der Initiant des Wettbewerbs Gallus Frei-Tomic, Lehrer in Amriswil und Literaturvermittler (literaturblatt.ch). Welch Abenteuer und Vergnügen zugleich, in den Geschichtenwelten der Kinder und Jugendlichen zu baden.

Der «Amriswiler Stift»

Aus den 355 eingereichten Geschichten wurden 50 Geschichten in eine engere Auswahl genommen. Alle diese 50 Geschichten werden noch einmal von den Juroren gelesen, um dann

Ende Januar jene 20 Texte zu küren, die im Büchlein «Amriswil schreibt 1» erscheinen sollen. Zudem werden die Siegerinnen und Sieger aller vier Kategorien (Kategorie A: 1./2. Klasse, Kategorie B: 3./4. Klasse, Kategorie C: 5./6. Klasse und Kategorie D: Sek.) mit dem «Amriswiler Stift» ausgezeichnet.

Kommenden Frühling werden dann bei verschiedenen Gelegenheiten die Preisträgerinnen und Preisträger bekanntgegeben. Man darf gespannt sein.

Gallus Frei, Lehrperson Kirchstrasse



Information

Wann Schulkinder zu Hause bleiben müssen



Seelische Massnahmen in der Corona Krise

SO SCHÜTZEN WIR UNS SEELISCH.



Lindaren Volley Amriswil erkämpfen Qualisieg

Volleyball Seit der zweitletzten Runde der Qualifikation können die Amriswiler nicht mehr von der Tabellenspitze verdrängt werden. Aber es war ein hartes Stück Arbeit, bis der 3:1-Sieg über Chênois geschafft war. Beide Teams hatten im neuen Jahr eine Nachtragspartie absolviert, beide gegen Jona. Während die Genfer gewinnen konnten, erlitt Amriswil eine Niederlage. Das Team von Marko Klok brannte darauf, den Leistungsabfall vergessen zu machen. Allerdings konnten sie die Nervosität im Startsatz nicht verstecken. Schnell in Rückstand liegend, vermochten sie den Genfern nur beschränkt Widerstand zu leisten. Sei es durch knallharte Aufschläge oder durch brillante Abschlüsse der beiden Hauptangreifer Brzakovic und Urbanowicz. Die Folge dieser Überlegenheit war der Satzgewinn der Genfer mit 25:17. Der zweite Satz war ein hartes Ringen. Die Abwehrreihen erkämpften sich immer wieder Punktgewinne mit erfolgreichen Blocks. Bis zum zweiten technischen Timeout lagen die Genfer leicht in Führung. Den ersten Vorsprung holten sich die Amriswiler mit einem Zass-Punkt zum 17:16. Weiterhin wechselte die Führung hin und her, ehe sich die Thurgauer leicht absetzen konnten. Diese Führung reichte zum knappen Satzgewinn. Wie wichtig ein guter Satzanfang sein kann, zeigte sich im dritten Durchgang. Schnell lagen sie mit 5:0 und 11:3 in Führung. Die zweite Satzhälfte war dann ausgeglichener, doch das Resultat von 25:16 widerspiegelte die Verhältnisse in diesem Satz klar. Mit einer Wut über die eigene Leistung kehrte Genf ins Spiel zurück. Schnell lagen sie mit 2:7 und 6:10 in Führung. Doch die Amriswiler bäumten sich auf. Beim 12:12 hatten sie den Anschluss geschafft. Nach dem 14:14 erneut eine Kehrtwende. Nacheinander wurden Thomas Zass, Björn Höhne und nochmals Zass geblockt. Und schon stand es 14:18. Dieser Vier-Punkte-Vorsprung hatte Bestand bis zum 19:23. Nachdem Zass auf 20:23 gestellt hatte, setzte Radiša Stevanovic mit seinen Flat-teraufschlägen das Genfer Team derart unter Druck, dass der ganze Genfer Vorsprung schmolz. Nach 1 Stunde 40 Minuten Spielzeit



Die erste Herrenmannschaft von Volley Amriswil kann nicht mehr von der Tabellenspitze verdrängt werden und startet aus einer sehr guten Position heraus in die Play-offs.

war es ein starker Block, der einen Angriff von Jovan Djokic zunichtemachte. Amriswil liegt eine Runde vor Schluss der Qualifikation einholbar an der Tabellenspitze. Wichtig für den Qualifikationssieger ist das Spiel vom kommenden Sonntag: Im Cup-Viertelfinal gastiert man in Schönenwerd.

Podium zur Schulpräsidentenwahl

Wahlen Am Dienstag, 9. Februar um 19.30 Uhr, lädt die Interpartei Amriswil zur Podiumsveranstaltung der Schulpräsidentenwahlen vom 7. März 2021 ein. Die beiden Kandidaten für die Nachfolge von Schulpräsident Christoph Kohler, Andreas Müller und Michael Stäheli-Engel, haben bereits die ersten Hearings bei den Parteien hinter sich. Die Interpartei Amriswil lädt am 9. Februar 2021 zum öffentlichen Podium mit den beiden Schulpräsidentenkandidaten, Andreas Müller und Michael Stäheli-Engel, ein. Das Podium wird von Walter Berger, ehemaliger Leiter des Amtes für Volksschule des Kantons Thurgau, moderiert. Ebenfalls werden sämtliche Kandidierende für die Schulbehörde kurz vorgestellt. Die Veranstaltung findet digital

statt. Der Link zum Streaming ist über den QR-Code abrufbar und wird auf der Webseite der Stadt Amriswil, der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri sowie den Webseiten der Parteien aufgeschaltet. Die Interpartei Amriswil freut sich über eine grosse Beteiligung und lebhaftige Diskussionen.

SP empfiehlt Stäheli, Grüne legen sich nicht fest

Wahlen Die SP Amriswil und die Grünen Amriswil führten vergangene Woche gemeinsam ein Online-Hearing mit den zwei Kandidaten für das Schulpräsidium der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen durch. Die Moderation erfolgte durch Sandra Reinhart (Präsidentin Grüne) und Peter Bachmann (Präsident SP). Zunächst gab es eine je halbstündige Befragung der Kandidaten. Diese konnten jedoch nicht zuhören, während der andere sprach. Zuerst nahm das Duo Reinhart/Bachmann Andreas Müller, dann Michael Stäheli mit denselben zehn Fragen in die Mangel, bevor schliesslich das Plenum Fragen stellen konnte. Und diese hatten es teilweise in sich. «Wie gehen Sie damit um, wenn Eltern für die Kindergarten- oder Schuleinteilung ihrer Kinder kein Verständnis für

bringen?» war eine Frage. Andreas Müller sagte: «Selbstverständlich schaut man bei der Einteilung, dass die Kinder ins jeweils nächste Schulhaus kommen, dass der Schulweg der beste ist.» Gebe es doch einen Konflikt, komme es auch in diesem Fall auf die Kommunikation an. Den Eltern müsse man einerseits zuhören, andererseits den Entscheid auch begründen. Für Michael Stäheli ist dies ein Bereich, «in dem es nicht nur ideale Lösungen gibt». Es sei ein Spannungsfeld zwischen der Schulraumplanung und den Interessen der Eltern und Kinder. Diese Interessen könnten kollidieren. Eines jedoch erscheine ihm wichtig, sagte Stäheli, «dass Familien ihre Kinder nicht an mehreren Schulstandorten haben, weil sie sich dann aufteilen müssen für schulische Anlässe.» Und dass Kinder aus dem gleichen Quartier miteinander in dieselbe Schule gingen und den Schulweg zusammen bestreiten könnten. Ein Mitglied der Grünen wollte wissen, wie die Kandidaten zum Konzept «Energieschule» stünden. Müller: «Ich kenne dieses Projekt nicht im Detail, finde es aber eine gute Sache. Energie und Umwelt ist ein wichtiges Thema und interessiert unsere Jugend.» Nachhaltige Entwicklung sei grundsätzlich ein Thema und dieser Aspekt werde auch im neuen Lehrplan berücksichtigt, sagte Stäheli. Solche Projekte gelte es zu unterstützen und die Schule habe eine Vorbildfunktion. Doch habe zum Beispiel der Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien auch finanzielle Folgen. Das wiederum müsse man gegenüber dem Steuerzahler rechtfertigen, weshalb man dort mehr Geld ausgeben, das dann für anderes nicht zur Verfügung stehe, oder weshalb man nicht Steuern senke. Die SP empfiehlt nach der Anhörung und Befragung Michael Stäheli zur Wahl, die Grünen beschliessen Stimmfreigabe. «Die Grünen Amriswil sind zum Schluss gekommen, dass wir zwei valable Kandidaten haben. Beide bringen Qualitäten und Vorteile mit», sagte Sandra Reinhart. Jedoch habe sich in der Diskussion kein klares Bild abgezeichnet, welcher der Kandidaten besser als Schulpräsident geeignet wäre. SP-Präsident Peter Bachmann: «Wir haben intensiv diskutiert und haben wirklich gerungen. Es war schliesslich eine deutliche Mehrheit für Michael Stäheli.»

Die Schulbehördewahlen finden am 7. März statt.

Die Arbeiten beim Radolfzellerpark sind gestartet



Seit Montag wird beim Radolfzellerpark geschaufelt und gewerkt. Der Park, der im Sommer fertig werden soll, wird künftig die Kirchstrasse und die Bahnhofstrasse miteinander verbinden und als grünes Stadtzentrum auch zum Treffpunkt, Aufenthaltsort und zur Begegnungszone.

Impftermine für die MS Thurgau verfügbar

Corona Am Dienstag, 2. Februar wird das zweite kantonale Impfzentrum auf dem Bodensee-Schiff MS Thurgau in Betrieb genommen. Seit dem 25. Januar können Termine dafür reserviert werden. Das Schiff wird in Romanshorn, Kreuzlingen und Arbon anlegen. Somit können Thurgauer auf <https://tg.impfung-covid.ch/> nun auch Impftermine für die oben genannten Standorte buchen. Die MS Thurgau wird in folgendem Zyklus anlegen:

Für die Verabreichung der ersten Impfdosis:
2. bis 6. Februar 2021, Romanshorn
8. bis 20. Februar 2021, Kreuzlingen
22. bis 27. Februar 2021, Arbon

Für die Verabreichung der zweiten Impfdosis:
1. bis 6. März 2021, Romanshorn
8. bis 20. März 2021, Kreuzlingen
22. bis 27. März 2021, Arbon

Nach wie vor können sich ausschliesslich Personen ab 75 Jahren sowie Personen, die auf Grund chronischer Krankheiten einen schweren Verlauf einer Covid-Erkrankung befürchten müssen, anmelden. Der Kanton informiert die Bevölkerung, sobald weitere Personengruppen zur Impfung zugelassen werden können, und dankt für die Geduld. (red)

WERBUNG



arbeiten im Bodana

Bodana pflegen und begleiten

Im Bodana pflegen und begleiten wir Menschen ohne sie nach Alter oder Beeinträchtigung zu trennen; d.h. wir führen das Bodana als Alters- und Pflegeheim und gleichzeitig als Wohnheim für Erwachsene unter dem Pensionsalter.

Ergänzend ins Pflgeteam wünschen wir uns

einen Fachmann oder eine Fachfrau Gesundheit (8-12 Nächte pro Monat)

Darauf achten wir:

- auf beziehungsorientiertes Pflegen und Begleiten
- ökologisches Handeln
- sorgfältiges Gestalten der Lebensumgebung
- allen Ebenen des Menschseins gerecht zu werden

Was wir Ihnen bieten, erfahren Sie unter: www.bodana.ch/ Mitarbeitende / offene Stellen



Kehlhofstrasse 47
8599 Salmisach
Maria Kisters
071 466 02 02
stellen@bodana.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

**Gesucht:
Sammler sucht Schallplatten:
Jazz, Klassik, Rock, etc.
M 079 463 01 01
klaus.geering@outlook.com**

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil.info»: Fr. 20.–
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
Anzeige aufgeben: inserate@stroebele.ch
071 466 70 50



Filmprogramm

Verlängerter Winterschlaf

Der Bundesrat hat die im Dezember beschlossenen Pandemie-Massnahmen verlängert. Das Kino Roxy muss daher bis Ende Februar 2021 geschlossen bleiben. Gutscheine können nach Vereinbarung oder online gekauft werden. Genauere Angaben finden Sie auf der Website.

Wir danken für Ihre Treue zum Roxy – hoffentlich bis bald wieder im Kino!

Ihr Roxy-Team

Kino Roxy
Salmisacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch



TKB bewegt. Seit 150 Jahren. Und in Zukunft.

Angebot nur bis 30.06.2021

JUBILÄUMSVORTEIL

**Bis zu CHF 1000.–
Bonus für Wertpapiersparen 3a**

150 Jahre

Erwecken Sie Ihre Säule 3a zu neuem Leben! Jetzt in Wertpapiersparen 3a investieren und von bis zu CHF 1000.– Jubiläumsbonus profitieren! Lassen Sie sich beraten. Details und Bedingungen unter 150.tkb.ch/vorteil



Thurgauer Kantonalbank
FÜRS GANZE LEBEN

PUBLIREPORTAGE

Erfolgreicher Start in ein lehrreiches Jahr

Das Jahr 2021 begann für die Lernenden der Haustechnik Eugster mit einer Ausbildungswoche.

Berufe mit Zukunft
In den neuen, grossen und hellen Werkräumen am Hauptsitz in Arbon werden derzeit zehn Lernende zu Gebäudetechnik-Profis ausgebildet. Die Haustechnik Eugster investiert in den Nachwuchs und bietet den jungen Berufsleuten Perspektiven mit optimalen Arbeits- und Ausbildungsbedingungen.

Mehr Sicherheit gewinnen
Nebst den ordentlichen Einführungskursen lag der Schwerpunkt der Lehrlingswoche darauf, die verschiedenen Arbeitstechniken von Grund auf zu erlernen, zu vertiefen und anzuwenden. Ebenso wurde ein sorgfältiger und bedachter Umgang mit Material- und

Zeitressourcen vermittelt. Ausbilder Tobias Arnold zieht ein positives Fazit: «Die Lernenden zeigten grossen Einsatz und waren motiviert an der Arbeit. Die strahlenden und stolzen Gesichter bestärken uns, mit unserem Ausbildungskonzept auf dem richtigen Weg zu sein.»

Alles aus einer Hand
Die Haustechnik Eugster ist Ihr kompetenter Partner für alle Sanitär- und Heizungsinstallationen, Spenglerarbeiten sowie Blitzschutzanlagen aus der Region. Seit 45 Jahren setzen wir auf Qualität, Kompetenz, Transparenz und Zuverlässigkeit; Werte, welche auch in der Lernendenausbildung vermittelt werden.

Weitere Informationen unter: www.haustechnik-eugster.ch oder www.toplehrstellen.ch



PUBLIREPORTAGE

Generationenwechsel bei Optiker Svec



Das bekannte Augenoptikfachgeschäft Svec am Rennweg feierte im Jahr 2018 das 30-Jahr-Jubiläum. Nach 32 Jahren wird es nun von Brigitte und Karl Svec an die nächste Generation übergeben.

Familienvater wohnt in Amriswil. Er schloss im August 2020 die Weiterbildung zum Master in Vision Science (Optometry) der Fachhochschule Aalen mit gutem Erfolg ab. Für den neuen Chef Pascal Zurbuchen und das bewährte Team von Optiker Svec bedeutet dies, Ihnen weiterhin eine hohe Zuverlässigkeit, Sicherheit und perfekt abgestimmte, individuelle Lösungen zu garantieren. Dabei kommen modernste Technologien zum Einsatz – von den bewährtesten Schweizer Herstellern und Lieferanten.

«Wir sind froh darüber, in Pascal Zurbuchen einen Nachfolger gefunden zu haben, der mit derselben Passion, Freude und fachlichem Können für unsere treue Kundschaft ein kompetenter Ansprechpartner rund um das Sehen sein wird», so Karl Svec, der, wenn auch in einem leicht reduzierten Pensum, weiterhin im Geschäft anzutreffen sein wird. Die Zusammenarbeit habe stets Freude bereitet und man habe voneinander profitieren können. Bei den zertifizierten Gesundheitsoptikern am Rennweg wissen sich die Kunden stets in besten Händen, wenn es um die Augenvorsorge und entspanntes Sehen geht. «Daran wird sich auch in den kommenden Jahren nichts ändern», so Pascal Zurbuchen. Der dreifache

Wir haben während des Lockdowns geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch, bei dem wir Ihnen auch gerne zeigen, was die Brillenmode 2021 zu bieten hat.

Optiker Svec
Rennweg 5, 8580 Amriswil
Telefon 071 411 75 18
www.optiker-svec.ch